

Stabilität und Verlässlichkeit ausstrahlen in turbulenten Zeiten

Neuer Absolventenrekord am Beruflichen Gymnasium / Kompetenzzentrum
Kinzig – Schule verabschiedet 146 Abiturientinnen und Abiturienten

Von Studienrat Richard Guth

„13 Jahre lang hatte man gemeinsam, zumindest geistige, Schwerstarbeit verrichtet, gebangt, gelacht und schließlich das lang ersehnte Ziel erreicht – alles in allem eine durchaus "stabile" Leistung. Man sollte jedoch nicht vergessen, dass die Schüler auf ihrem Weg nie allein waren: Das kompetente Kollegium der Kinzig - Schule sowie die Schulleitung waren sehr darum bemüht jedem Schüler Gehör zu schenken und dessen Problemen nachzugehen. Darüber hinaus erreichten die Lehrer durch Fairness und individuelle Förderung der Schüler, dass diese schnell das Gefühl erlangten, gut auf die kommenden Abiturprüfungen vorbereitet zu sein, wodurch die Prüfungsangst vieler Schüler auf ein Minimum begrenzt wurde. (...) Ich persönlich werde mich beim Gedanken an meine Zeit an der Kinzig - Schule wohl kaum an tagelanges Brüten vor staubigen Büchern zurückerinnern müssen, vielmehr werde ich auf ein erfülltes, angenehmes Schulleben in einer "stabilen" Schule zurückblicken können“, so das Fazit des Abiturienten Arne Eric Zimmermann, der nebst seiner 145 Mitschülerinnen und Mitschüler am 15. Juni 2012 in der Stadthalle Schlüchtern den erfolgreichen Abschluss ihrer dreizehnjährigen Schulkarriere feierte.

Das Motto des diesjährigen Abiturjahrgangs „StABIL – 13 Jahre Bank drücken“ bringt das Lebensgefühl vieler Jugendlicher genau auf den Punkt. Denn in Zeiten wie dieser gewinnt Sicherheit und Stabilität, sei es im Familiären oder aber im Beruflichen, deutlich an Bedeutung. Auf ihrem Weg zum privaten und beruflichen Glück brauchen die Schüler verlässliche Partner: Das Kompetenzzentrum Kinzig – Schule scheint eine solche stabile Partnerin zu sein. Auch Abiturientin Kira Betz zeigt sich davon überzeugt: "Auf meine Schulzeit an der Kinzig- Schule blicke ich mit einem Lächeln zurück. Ich bin dankbar für die Chance, dass ich nach meiner Berufsausbildung mein Abitur an der Kinzig - Schule ganz unkompliziert nachholen konnte. Besonders die angenehme Lernatmosphäre im Schulgebäude des ehemaligen Landratsamtes bleibt mir in guter Erinnerung. Die erstmals in meinem Jahrgang angebotene Fachrichtung "Gesundheitslehre" hat mich optimal auf ein naturwissenschaftliches Studium vorbereitet, auf das ich mich nun sehr freue." Ihr Schulkamerad Hendrik Scharrenberg hebt die Bedeutung einer „von gegenseitigem Respekt geprägten Atmosphäre“ hervor und freut sich auf „ein duales Studium im Wirtschaftssektor“, für das das „von Fachkräften der Schule betreute Projekt „Gründerpreis Deutschland“ ein Sprungbrett“ darstellte.

Auf einem gradlinigen und klaren Weg in die Zukunft

Von einem besonderen Kraftakt und gemeinsamen Anstrengungen sprach auch die neue Schulpfarrerin der Kinzig – Schule, Heike Bausch, anlässlich eines ökumenischen Abiturgottesdienstes des Beruflichen Gymnasiums in der Evangelischen Stadtpfarrkirche St. Michael. „13 Jahre Bank drücken. Unglaublich!“, zollte Pfarrerin Bausch Respekt und verglich dies mit dem Kraftakt des Pyramidenbaus im alten Ägypten. „Auch da hat es Jahre gedauert, um zum Ziel zu kommen“, so Bausch. Bei dieser Gelegenheit wurden den Absolventen „Kästchen der Erinnerung“ überreicht, die „von Gott erzählen, der diesen (den Weg durch die Schulzeit, R. G.) – bemerkt oder ganz heimlich, still und leise – mit Ihnen gegangen ist“, hob die Geistliche hervor. Auch sie nahm Bezug auf das Motto des Abiturjahrgangs und betonte die Bedeutung einer inneren Stabilität, die sich durch Gradlinigkeit, Aufrichtigsein und Gottvertrauen manifestieren würde. Der Gedanke eines gottgefälligen Lebens, gezeichnet durch Toleranz, Güte, Menschlichkeit und das Streben nach der Verwirklichung von persönlichen Zielen, erschien auch in den Fürbitten des Gottesdienstes, die von Pfarrer i. R. Karl Ludwig und Religionslehrer Stefan Lengsfeld gehalten wurden. Bei der Gestaltung der Liturgie haben die Schülerinnen Janina Deschamps, Laura Föller, Claudia Franke und Sabine Franke, bei der musikalischen Gestaltung Kirchenmusikdirektor Martin Bartsch (Orgel) und Jürgen Sommerfeld (Saxophon) mitgewirkt. Gastgeber der Feierstunde war Dekan Fritz – Eckhard Schmidt, der zu Beginn des Gottesdienstes die Festgemeinde begrüßte.

Aufstieg in eine höhere Liga

„Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, haben es geschafft – sie werden sagen, endlich geschafft. Das macht den heutigen Tag zu Ihrem Tag. Sie haben die höchste schulische Meisterschaft errungen – die Allgemeine Hochschulreife“ - mit diesen Worten brachte Studiendirektor Karsten Günder, Schulleiter der Kinzig – Schule, seine Bewunderung und seinen Respekt den 146 Damen und Herren gegenüber zum Ausdruck, die an diesem Tag von BG - Leiter Studiendirektor Günther Kaufmann und ihren Tutorinnen und Tutoren die Abschlusszeugnisse erhalten haben. Studiendirektor Günder blickte in seiner Festrede auf ereignisreiche drei Jahre zurück und brachte seine Zufriedenheit zum Ausdruck, dass die Absolventen „die meisten Partien für sich entscheiden“ konnten und im Rahmen des Landesabiturs „bemerkenswerte Leistungen“ erbracht hätten. Günder lobte dabei das Landesabitur („ein Segen“) und sprach von dessen Stärke, nämlich dass diese Abschlussprüfung ein „hohes Maß an Vergleichbarkeit“ gewährleiste. Die Bemühungen der Lehrkräfte am BG verdienten nach Ansicht des Schulleiters genauso Anerkennung, denn sie gingen „mit viel Herzblut, Initiative und Engagement zu Werke“. Dabei war die tatkräftige Unterstützung von Eltern und des Schulträgers von großer Bedeutung.

Gerade der Main – Kinzig – Kreis hätte „große Anstrengungen unternommen“, sie es im Bereich des Gebäudemanagements (Inbetriebnahme des Alten Landratsamtes und des Gebäudes „Naturwissenschaften“) oder der technischen (EDV-) Ausstattung. Zum Schluss ermunterte Günder die Abiturientinnen, in den nächsten Spielen Cleverness, Mitmenschlichkeit und Eifer beizubehalten und gerade im Internetzeitalter über den „Gefällt mir“ – Button hinaus die persönlichen Kontakte zu pflegen. Der Studiendirektor gab „einen Goethe“ mit auf den Weg: Das Höchste, wozu ein Mensch gelangen kann, ist das Erstaunen.

Zeugnisausgabe und Bestenehrung

Im Anschluss an die Rede des Schulleiters erhielten die 146 Absolventinnen und Absolventen von ihren Tutorinnen und Tutoren Oberstudienrätin Heide Buhmann (LK Deutsch), Oberstudienrätin Bettina Fest (LK Englisch), Studienrätin Evelyn Röhrig (LK Biologie), Studienrat Holger Bischoff (LK Deutsch), Studienrat Marian Brys (LK Deutsch), Studienrat Wolfgang Roos – Raab (LK Mathematik), Studienrat Heiko Schmidt (LK Mathematik) und Studienrat Frithjof Sill (LK Englisch) die Abiturzeugnisse. Studienrätin Dr. Claudia Scheithauer entließ nach der Zeugnisausgabe zehn engagierte Schulsanitäter des Abiturjahrgangs aus dem aktiven Dienst und wünschte ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Die diesjährige Bestenehrung nahmen Studiendirektor Karsten Günder und der Vorsitzende des Förderkreises der Kinzig – Schule, Burkhard Kornherr, vor. Sebastian Herpel konnte mit der Traumnote 1,0 abschließen. Lena Jäger erreichte einen Schnitt von 1,2, die Schülerinnen und Schüler Kira Betz, Sarah Schleich, Nicolas Kluson, Hendrik Scharrenberg und Arne Eric Zimmermann erreichten allesamt 1,3.

Leistungen, die in Vertrauen auf Stabilität in der Zukunft erbracht wurden. Es bleibt zu hoffen, dass man, wie es Abiturientin Sarah Schleich formuliert, auch in der Zukunft die „unterstützenden Begleiter“ findet, die sie in der Person ihrer Lehrerinnen und Lehrer am Beruflichen Gymnasium der Kinzig – Schule gefunden hat. Dabei zeigt sich die Sarroder Gesundheitsabsolventin überzeugt und zieht eine positive Bilanz: „Ich fühle mich bereit meinen Weg zu gehen und dazu hat die Kinzig - Schule entscheidend beigetragen.“

Nicht nur Sarah Schleichs Beispiel bestätigt, dass es angebracht ist, vom „Erfolgsmodell Berufliches Gymnasium Schlüchtern“ zu sprechen. In den vergangenen zwanzig Jahren haben sich die Schülerzahlen des BGs auf 450 verzehnfacht, heute verfügt diese Schulform über mehr als ein Drittel der Lehrerplanstellen am Beruflichen Schulzentrum, das mit seinem breit gefächerten Angebot über die hessischen Landesgrenzen hinaus Anerkennung erfährt. Denn Stabilität setzt Verlässlichkeit voraus. Die Schulqualitätsentwicklungsmaßnahmen unter anderem des Schulträgers in den vergangenen Jahren haben zu dieser prosperierenden Stabilität erheblich beigetragen. Damit Schlüchtern auch in der Zukunft ein stabiler und verlässlicher Schulstandort bleibt.

Abituria 2012



© Der Fotofreund / Michael Krupinski

Fachrichtung Gesundheit Elena Agostini, Kristin Antoni, Melek, Aygül, Michael Banysch, Kira Betz, Natascha Bohnert, Louis Christ, Monika Ciesielski, Kevin Cress, Timo Desch, Janina Deschamps, Angela Drechsler, Svenja Eck, Christin Edelbluth, Ann-Christin Euler, Laura Föller, Claudia Franke, Sabine Franke, Lena Gerhold, Sara Grigorjanz, Franka Hanselmann, Christian Hausmann, Sebastian Herpel, Michelle Höhn, Lydia Hufnagel, Cathrina Huhn, Anna Jäger, Natascha Jung, Marleen Kaufhold, Alana Korn, Tobias-Martin Kümmel, Michelle Lang, Nils Loth, Laura Müller, Patrick Peter Müller, Alexander Nickel, Heiko Niebuhr, Katharina Okun, Annika Rieß, Carsten Ruth, Lorena Vivianne Schaub, Sarah Schleich, Lisa Seidel, Christina Stein, Manuela Steinbock, William Vielwerth, Mara Wallenta, Karsten Weber, Cilly Lydia Yemane, Maximilian Zinkand, Gabriele Zylenas

Fachrichtung Technik, Schwerpunkt DV – Technik Luca Bös, Jonas Euler, Mareike Fuchs, Lukas Günther, Sebastian Hilliger, Jonas Höpfner, André Kilian, Georg Kraft, Patrick Müller, Paul Müller, Marc Pasewalk, Dennis Prasch, David Scheich, Jonas Schellenberger, Meike Schmidt, Kim-Kathleen Schuldt, Arne Eric Zimmermann

Fachrichtung Wirtschaft Tugce Albayrak, Marcel Baist, Carolin Becker, Cara Blagojevic, Sabrina Booch, Marcel Bös, Marie-Christin Bräscher, Luisa Katharina Breitenstrom, Thi Kim Thoa Bui, Christian Busta, Sina Deuker, Tristan Dinter, Saskia Eyring, Jana Flach, Maximilian Franzel, Theresa Freund, Anna-Lena Grösch, Rebecca Grothe, Tolga Güner, Franziska Hagemann, Jessica Hahn, Tim Hartmann, Andreas Herbert, Marvin Horvath, Nena Hummel, Lena Jäger, Linda Jöckel, Jessica Jurczyk, Esra Kilinc, Maximilian King, Markus Klein, Christopher Klüh, Nicolas Kluson, Vanessa Koch, Sally-Ann Kohoutek, Burak Köse, Daniela Kratzenberger, Julia Kress, Benjamin Krso, Simon Leibold, Vanessa Leitschuh, Marc Löffert, Christin Lossow, Sandra Mähler, Matthias Marx, Janine Michna, Patrick-Kurt Mild, Felix Mitterer, Jens Müller, Dennis Nix, Svenja Nüchter, Alexander Pajic, Fabian Peter, Luis Pfdel, Michael Pohl, Laura Maria Reuber, Henrik Rietz-Nause, Jennifer Roth, Semen Rudnitskiy, David Ruppel, Hendrik Scharrenberg, Carolin Schmidt, Helena Schmidt, Svenja-Elisa Schmidt, Patrick Schreiber, Jonas Schütz, Mona Schwarzer, Arne Simon, Alexander Smers, Nico Spahn, Daniel Stefankiewicz, Lukas Steinbock, Karolin Weinbrenner, Jakob Wetzler, Thorsten Wieland, Christopher Wittmann, André Zeller, Joana Ziegler